



Einladung

»BEWEGTE KLASSE«-SYMPOSIUM 2017

»Was wirklich zählt«

Freitag, 27. Jänner 2017 | Beginn: 8.30 Uhr | KPH Krems

VORWORT



Die »Bewegte Klasse« leistet als Fortbildungsprogramm für die niederösterreichischen Pädagoginnen und Pädagogen seit vielen Jahren einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung an Niederösterreichs Pflichtschulen. Seit über 20 Jahren thematisieren wir den Einfluss von Bewegung und Gesundheit auf das Lernen und geben den Lehrpersonen das notwendige Handwerkszeug für einen aktiven und bewegten Unterricht.

Auch das alljährlich stattfindende Symposium an der KPH Krems ist ein fester Bestandteil des Programms. Hier bieten wir den teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrern, aber auch den Studentinnen und Studenten der Pädagogischen Hochschule ein breites Angebot an Workshops und Impulsvorträgen rund um die Inhalte der »Bewegten Klasse«.

Wir wünschen Ihnen ein anregendes und interessantes Symposium und viel Erfolg bei der Arbeit mit Ihren Kindern!

Dr. Erwin Pröll
Landeshauptmann

Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptmann-Stellvertreterin

DAS PROGRAMM

AB 07.30 UHR	Anmeldung, Frühstück, Austausch
08.30 UHR	Eröffnung
08.45-10.15 UHR	Impulsreferat: Was wirklich zählt: Beziehung, Wertschätzung, Partizipation, Sinn Margret Rasfeld
10.45-12.45 UHR	Vormittagsatelier
12.45-13.45 UHR	Mittagspause
14.00-16.00 UHR	Nachmittagsatelier

Ausklang bei Kaffee und Kuchen!

Moderation: Mag. Daniel Gajdusek-Schuster

ACHTUNG: Bewegungsfreundliche Kleidung ist erforderlich!

ATELIERS IM ÜBERBLICK

- A. Potenzialentfaltung gelingt nur in der Gemeinschaft mit anderen**
Margret Rasfeld
- B. Haifischmaul und Fliegenklatsche - Abenteuer Airtramp in der Schule, Förderung und Therapie**
Horst Göbel
- C. Die Aufsichtspflicht - Umfang, Grenzen und rechtliche Konsequenzen**
Mag. Roland Kostal
- D. Sei (k)ein Mann?! - Schulische Bubenarbeit**
Philipp Leeb
- E. Diabolo und Poi - kreative Bewegungsformen mit Tradition und Aktualität**
Mario Filzi
- F. Raufen und Rangeln - Spielräume für kraftvollen Körpereinsatz eröffnen**
Mag.^a Sabine Greinert
- G. So richtig fit mit einem Seil und ein paar coolen Tricks!**
DIⁱⁿ Tina Kretschmer
- H. Der Spiegel im Spiegel**
Katja Schönerstedt und Mag. Ralph Wakolbinger

DIE ATELIERS

A. Potenzialentfaltung gelingt nur in der Gemeinschaft mit anderen

Margret Rasfeld

Auf die Haltung kommt es an. Haltungen prägen Menschen, Institutionen und den Geist unserer Gesellschaft. Eine wertschätzende Lern- und Beziehungskultur ist ein maßgeblicher Schlüssel für das Lernen. Lernen braucht Begeisterung. Begeisterung braucht Bedeutsamkeit. Bedeutsamkeit braucht Sinn. Welche Bedingungen braucht es, damit eine Kultur der Potenzialentfaltung, Erfahrungen von Sinnhaftigkeit und Selbstwirksamkeit sowie inklusives Lernen gelingen können? Wie und wo ist neues Denken und Handeln schon konkret geworden und wie kann es in die Breite gehen? Was brauchen wir, um mutig in den Paradigmenwechsel aufzubrechen?

B. Haifischmaul und Fliegenklatsche - Abenteuer Airtramp in der Schule, Förderung und Therapie

Horst Göbel

Bewegungsmangel, Übergewicht und mangelnde körperliche Leistungsfähigkeit sind wesentliche Begründungsfaktoren für schulische Leistungs- und Verhaltensprobleme. Daraus resultierend sinken die Begeisterung und Motivation für den Sportunterricht, was gravierende persönliche und gesellschaftliche Folgewirkungen nach sich zieht. Im klinisch-therapeutischen Bereich sowie im pädagogischen Bereich hat sich seit Langem eine besondere Form von »Hüpfburgen« (Experten-Airtramp) für lern-, leistungs- und entwicklungsgestörte, hyperaktive und aggressive Kinder und Jugendliche hervorragend bewährt. Ziel des Workshops ist das erlebnisorientierte Kennenlernen der vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten des Geräts, mit methodischen Hinweisen für die

erfolgreiche Umsetzung in der Praxis mit Schulklassen, Förder- und Therapiegruppen. Es geht um Spiele und Herausforderungen auf, im und unter dem Airtramp mit Bewegungs-, Spiel- und Entspannungsvariationen sowie um spezifische Fördermöglichkeiten von visueller Wahrnehmung und Konzentration.

C. Die Aufsichtspflicht - Umfang, Grenzen und rechtliche Konsequenzen

Mag. Roland Kostal

Der Workshop stellt die wesentlichen Aspekte der Aufsichtspflicht dar und erläutert deren Umfang sowie die haftungsrechtlichen Konsequenzen anhand von Beispielen aus der Rechtssprechung. Ziel ist es, die eigene Verantwortung als Aufsichtsperson realistisch abschätzen zu können.

D. Sei (k)ein Mann?! - Schulische Bubenarbeit

Philipp Leeb

Bubenarbeit kann Räume eröffnen, wo es die Möglichkeit gibt, die eigenen Bilder von Menschen unterschiedlicher Geschlechteridentitäten und Lebensentwürfe zu hinterfragen. Buben sollen sich positiv und vorurteilsfrei in Beziehung zu anderen Menschen setzen können und die Qualitäten einer gleichberechtigten und gewaltfreien Partnerschaft und Kollegialität kennen. Sie können erfahren, wie wichtig die Versorgung eigener und anderer Bedürfnisse ist. Ein praxisorientierter Blick hinter die männlichen Kulissen soll sichtbar machen, welche Möglichkeiten die Bubenarbeit beim gendersensiblen Arbeiten in der Schule hat. Im Seminar werden Methoden erprobt und gemeinsam reflektiert.

E. Diabolo und Poi - kreative Bewegungsformen mit langer Tradition und großer Aktualität

Mario Filzi

Dieser Workshop richtet sich an Interessierte ohne Vorkenntnisse. Ziel ist es, die Grundtechnik dieser kreativen Bewegungsformen zu erlernen, um diese Spiele auch im schulischen Bereich (Turnunterricht, Nachmittagsbetreuung) zu integrieren. Das Diabolo wird seit über 2500 Jahren gespielt und war in China unter dem Namen »hohle Glocke« bekannt. Die Entwicklung der Spieltechnik in den letzten Jahrzehnten war atemberaubend. Es scheint kein Limit an Variationsmöglichkeiten zu geben und das Diabolo-Spielen macht einfach Spaß! »Poi« ist ein Wort aus der Sprache der Maori. Das Poi-Schwingen diente der Kräftigung und Geschicklichkeit der Krieger, heute werden Poi bei den traditionellen Tänzen der Maorifrauen verwendet. Das Schwingen der Poi ist ein fixer Bestandteil der zirzensischen Bewegungsformen geworden und wird gerne mit tänzerischen Elementen verbunden.

F. Raufen und Rangeln - Spielräume für kraftvollen Körpereinsatz eröffnen

Mag.^a Sabine Greinert

Kinder wollen sich in ihrer Kraft spüren, sie wollen sich messen und die Dynamik eines fairen Kampfes erleben. Jedes Kind hat dabei seine persönliche Grenze. Das Herantasten beziehungsweise Erweitern durch Kampfspiele ist eine spannende Erfahrung. Auch erfordert es Toleranz und Nachsicht vonseiten der Kampfpartnerinnen und Kampfpartner. So fördert das spielerische Kämpfen Körper- und Selbstbewusstsein. In diesem Workshop wollen wir uns selber in unserer Kraft erleben, verschiedenste Spiele zum Thema

ausprobieren und kennenlernen und aufgrund der eigenen Erfahrungen die Umsetzung in der pädagogischen Arbeit besprechen.

G. So richtig fit mit einem Seil und ein paar coolen Tricks!

DIⁱⁿ Tina Kretschmer

Rope Skipping bringt neuen Schwung ins Seilspringen! Es fördert die Koordination, die Kondition, die Kreativität, wirkt sich positiv auf die Knochendichte aus und macht obendrein viel Spaß. Wer erleben möchte, was mit einem oder mehreren Seilen (Single Rope, Jump42, Langseil und Double Dutch) alles möglich ist, ist in diesem Workshop genau richtig. Neben vielen verschiedenen Rope-Skipping-Ideen zum Ausprobieren gibt es auch Informationen zur richtigen Seillänge und zur richtigen Technik.

H. Der Spiegel im Spiegel

Katja Schönerstedt und Mag. Ralph Wakolbinger

»Die pädagogische Kraft des Spiegels liegt in seiner Unaufdringlichkeit.« Diese Worte von Michael Marie Jung wollen wir in unserem Workshop mithilfe von Musik umsetzen. Sei es, spielerisch durch den Blick in einen Spiegel den Raum zu erkunden, experimentell selbst zum Spiegel anderer zu werden oder schauspielersich durch dargestellte Emotionen die Spiegelneuronen zu aktivieren. Wie groß ist die Herausforderung, einen Tanz von rechts auf links zu spiegeln? Können wir Alice hinter den Spiegeln ins Wunderland folgen? Finden wir etwas von Michael Jacksons »man in the mirror« in uns? Wer neugierig geworden ist, kann das und vieles mehr in unserem Workshop erleben.

DIE REFERENTINNEN UND REFERENTEN



MARGRET RASFELD

Bis Sommer 2016 Leiterin der Evangelischen Schule Berlin Zentrum. Initiatorin der Initiative »Schule im Aufbruch« (Bildung für nachhaltige Entwicklung, Potenzialentfaltung, wertschätzende Beziehungskultur, Verantwortung, Sinn). Als Innovationsexpertin, Autorin und

gefragte Referentin berät sie Schulen, Bildungsprojekte, Unternehmen und Stiftungen. Preisträgerin des Vision Awards 2012 und des Querdenkerawards 2013.



MAG. ROLAND KOSTAL

Jurist; stellvertretender Abteilungsleiter Rechtsabteilung Allgemeine Unfallversicherungsanstalt Landesstelle Wien; Haupttätigkeitsfelder: Regress- und Schadenersatzrecht, Sozialgerichtsverfahren Unfallversicherung; Referent zu den Themen Haftung und Regress,

Leistungsrecht der gesetzlichen Unfallversicherung u. a. an der Akademie der Österreichischen Sozialversicherung



HORST GÖBEL

Diplompädagoge und Sportpädagoge; Leiter der Fachabteilung für Klinische Psychomotorische Therapie an der LWL-Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Hamm (Deutschland); Psychomotorik-Dozent an mehreren in- und ausländischen Institutionen und

Hochschulen (u. a. Köln, Luxemburg, Marburg, Seoul, Wien); Gastprofessor der Korean Association of Psychomotorik



MARIO FILZI

Seit 1990 als Jongleur und Performer sowie als Dozent für Jonglage und Equilibristik am Universitätssportinstitut in Wien tätig, Referent bei diversen Seminaren, Ausbildung zum potenzialorientierten Coach am ZIST



MAG.^A SABINE GREINERT

Ausgebildete Sonder- und Heilpädagogin, Psychomotorikerin und Sonderschullehrerin, Vorstandsmitglied des Aktionskreises Motopädagogik Österreich; Referentin bei »vaLeo - Psychomotorische Entwicklungsbegleitung GmbH«. Zurzeit tätig als selbstständige Psychomotorikerin in der

Entwicklungsbegleitung von Kindergartenkindern, Schulkindern, Menschen mit Behinderung, Menschen im Alter und in der Erwachsenenweiterbildung.



MAG. RALPH WAKOLBINGER

Studium der Wirtschaftspädagogik (Universität Linz), Lehrgang EMP (Universität Wien). Lehrbeauftragter im Universitätslehrgang für Psychomotorik (Universität Wien), Einzelbetreuer für sozialpädagogische bzw. -therapeutische Einrichtungen, Berater bzw. Referent für

Bildungseinrichtungen und Unternehmen. Arbeitsschwerpunkte: handlungsorientiertes und soziales Lernen, Gesundheitsförderung durch Psychomotorik, Gruppendynamik und elementares Musizieren. Projektbetreuer der »Bewegten Klasse«.



PHILIPP LEEB

Gründer und Obmann von poika - Verein zur Förderung gendersensibler Bubenarbeit in Unterricht und Erziehung, zertifizierter Gender-Experte u. a. für das BMB, PH Wien und Salzburg, AMS; Sonderschul- und Sprachheillehrer (Schwerpunkt Integrative und Reformpädagogik), Kultur-

arbeiter, Journalist und Sachtext-Autor, Clown (in Ausbildung)



DI^{IN} TINA KRETSCHMER

Mutter von 5 Kindern, Informatikerin, Motopädagogin, Outdoorpädagogin, Lehrwartin für Kinderturnen und Fitness allgemein, Referentin verschiedener Workshops im Bereich Bewegung, Leiterin verschiedenster Bewegungseinheiten für 1- bis 99-Jährige, Projektbetreuerin der »Bewegten Klasse«



KATJA SCHÖNERSTEDT

Tanzpädagogin, ausgebildete Musicalsarstellerin und Choreografin, Fitnesstrainerin, Lehrerin für Jazz- und Musicalsanz; Projektbetreuerin der »Bewegten Klasse«

ORGANISATORISCHES

ANMELDUNG

Bis **Mittwoch, 18. Jänner 2017**, ausschließlich über das **Anmeldeformular auf der Website** der Initiative »Tut gut!«: www.noetutgut.at

TEILNAHMEGEBÜHR

Pädagoginnen und Pädagogen € 20,-;
Studentinnen und Studenten € 10,- (bitte Ausweis mitnehmen);
Verpflegung inkludiert; Einzahlung des Symposiumsbeitrages auf IBAN: AT67 5310 0081 5500 2507,
HYPO NOE Gruppe Bank AG,
spätestens bis **Montag, 23. Jänner 2017**

WICHTIG: Vermerk »BK Symposium 2017« auf Erlagschein/bei E-Banking anführen. Bei Überweisung des Betrages später als eine Woche vor dem Veranstaltungstermin bitten wir Sie, eine Kopie der Überweisung bei der Registrierung vorzulegen. Bei Stornierung der Anmeldung bis eine Woche vor dem Veranstaltungstermin stellen wir eine Bearbeitungsgebühr in der Höhe von € 8,- in Rechnung. Bei Stornierung der Anmeldung nach dem 23. Jänner 2017 kann die Teilnahmegebühr nicht mehr rückerstattet werden. Selbstverständlich ist eine Vertretung der angemeldeten Teilnehmerin/ des angemeldeten Teilnehmers möglich. Der Veranstalter behält sich etwaige Programmänderungen aus dringendem Anlass vor.

ANMELDEBESTÄTIGUNG

Ihre Anmeldung ist nach Einlangen der Teilnahmegebühr gültig. Bei Überbelegung kann eine Absage erfolgen.

PARKMÖGLICHKEITEN

Parkplatzsuche bitte einplanen, da die Parkplätze vor der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule begrenzt sind. Parkmöglichkeiten u. a. entlang der Krems, Richtung Polizei, Finanzamt, Mitterau, direkt am Bahnhof in der Parkgarage.

WEITERE INFORMATIONEN

Herbert Wojta-Stremayr, Tel.: 02742/901114-314
herbert.wojta-stremayr@noetutgut.at

In Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für NÖ, der PH NÖ und der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems.

Unsere Aussteller vor Ort:



KIRCHLICHE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE WIEN/KREMS, CAMPUS KREMS-MITTERAU

Dr.-Gschmeidler-Str. 28, 3500 Krems
Tel.: 02732/83591